

# Erfahrungen aus der Aufsichtspraxis: Sammeltreuhandkonten für Zahlungsdienstleister

Simone Nischalke, Referat GW 7

# Inhalt

1. Rechtliche Vorgaben
2. Praxisbeispiel
3. Schlussfolgerung für Zahlungsdienstleister

# Rechtliche Vorgaben 1/3

## § 10 Abs. 1 Nr. 2 GwG:

Verpflichtete haben abzuklären, ob der Vertragspartner für einen **wirtschaftlich Berechtigten** handelt, und, soweit dies der Fall ist, diesen nach Maßgabe des § 11 Abs. 5 GwG zu **identifizieren**.

Problem für Kreditinstitute bei Sammeltreuhandkonten:

→ Viele wirtschaftlich Berechtigte, die zu identifizieren sind.

# Rechtliche Vorgaben 2/3

## Anwendung vereinfachter Sorgfaltspflichten bei bestimmten Sammeltreuhandkonten

Auslegungs- und Anwendungshinweise - Besonderer Teil: Kreditinstitute (Kapitel 7.2.1):

*„...Darüber hinaus können bei Sammeltreuhandkonten von Kunden,  
die **selbst Verpflichtete** nach dem GwG sind und unter **Aufsicht der Bundesanstalt** stehen,  
- **vorbehaltlich** einer entgegenstehenden **Risikobeurteilung** durch das Kreditinstitut -  
**vereinfachte Sorgfaltspflichten** anwendbar sein.“*

# Rechtliche Vorgaben 3/3

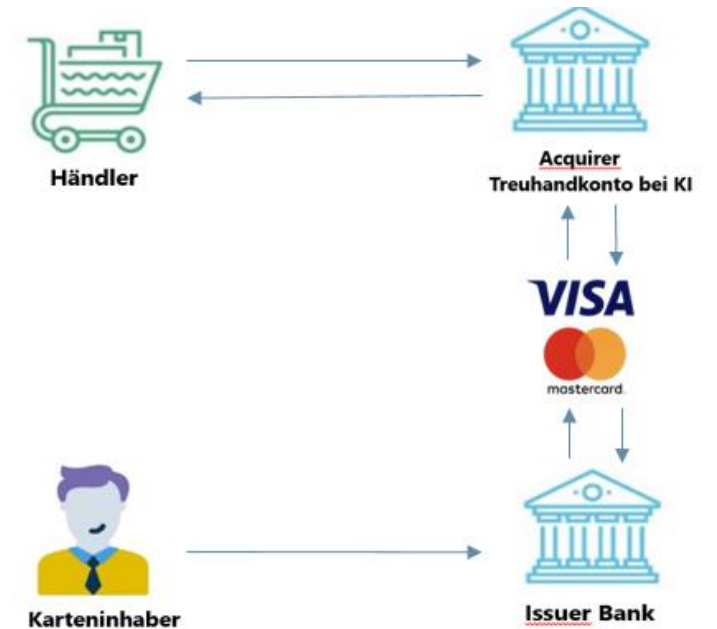
## Implikationen für Kreditinstitute

- ➔ Risikobeurteilung in Bezug auf Zahlungsinstitute, E-Geld-Institute und sonstige Verpflichtete nach dem GwG?
- ➔ Anwendung vereinfachter Sorgfaltspflichten bei Sammeltreuhandkonten?

# Praxisbeispiel 1/4

## Praxisbeispiel

- Kunde ist ein Zahlungsinstitut/E-Geld-Institut (Acquirer)
- Aufgabe eines Acquirers:  
Abwicklung von Kreditkartenzahlungen für Händler
- Acquirer unterhält Treuhandkonten bei Kreditinstitut mit Händlerkunden als wirtschaftlich Berechtigte.



# Praxisbeispiel 2/4

## **Problematische Konstellationen bei Treuhandkonten von Acquirern**

- Problematisch vor allem Händlern zwielichtiger Branchen:  
Erwachsenenunterhaltung, Dating-Plattformen, Gaming,...
- Verdacht auf Mantelfirmen, Strohmänner, Briefkastenfirmen, Fake-Websites
- Sitz der Händler: Risikostaaten

# Praxisbeispiel 3/4

## **Problematische Konstellationen bei Treuhandkonten von Acquirern**

- Händler wurden durch bestimmte Vermittler an die Acquirer herangetragen
- Überschneidungen von Personen und Firmen
- Verdacht auf Geldwäsche

# Praxisbeispiel 4/4

## **Konsequenzen für betroffene Kreditinstitute**

- Hoher Monitoring-Aufwand
- Hoher Aufwand für Verdachtsmeldungen
- Gefahr eines Reputationsschadens

# Schlussfolgerung für Zahlungsdienstleister

## **Augenmerk auf geldwäscherechtliche Pflichten**

- Angemessene Kundensorgfaltspflichten (KYC, Onboarding)
- Geeignetes Transaktionsmonitoring
- Funktionierendes Verdachtsmeldewesen



Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

A decorative graphic consisting of multiple thin, light gray wavy lines that flow across the bottom half of the page, creating a sense of movement and depth.